

MITMACHEN UND GEWINNEN

# Gestalten Sie das perfekte Jagdmesser!

Diesmal bauen wir ganz auf Ihre Kreativität, denn Sie als Wild und Hund-Leser bestimmen, wie das perfekte Jagdmesser aussehen soll. Kombinieren Sie einfach Klinge, Finish und Griff zu einem Unikat von allerhöchster Qualität. Mit etwas Glück können Sie ein exklusives Müller-Messer aus dem WuH-Shop gewinnen, wenn Sie uns Ihre Ideen preisgeben.



Code A bis F: Welche Klingenform bevorzugen Sie für ein Allroundmesser im jagdlichen Einsatz?

Code a bis d: Mögen Sie es eher matt oder glänzend? Bestimmen Sie das Finish der Klingenoberfläche.

Wolfram Osgyan

**D**er Jäger braucht es einfach: ein Messer für viele jagdliche Anlässe. Eines, an dem er möglichst lange seine Freude hat, das über eine extreme Schnitthaltigkeit verfügt, robust, pflegeleicht sowie universell einsetzbar ist und somit höchsten Qualitätsstandard repräsentiert. Ein Unikat also, das er nicht leicht verliert und falls ja, nach Möglichkeit auch wieder findet. So etwas gibt es nicht? Richtig. Noch nicht. Doch das soll sich ändern.

Hinsichtlich ihres Handwerkszeugs verfügen WILD UND HUND-Leser über

eine hohe Kompetenz. Sie wissen aus Erfahrung ganz genau, was für die Arbeit im und am Wild sowie drumherum taugt, und haben gelernt, die Spreu vom Weizen zu trennen. Somit trifft auch der vielzitierte Spruch: „Viele Leute – viele Meinungen“ hier mit Sicherheit nicht zu. Die Praxis reduziert nämlich die Elemente auf das Wesentliche.

**Daher bringt das „Kurzschwert“** im Alltag des jagdlichen Normalverbrauchers so wenig Nutzen wie das kompakte Westentaschen-Herrenmesser, fällt die „Rasierklinge“ ebenso durch das Raster wie das „Beil“, verliert die martialisch ge-

schweifte Klinge genauso wie die stichgerade und hindern Fingermulden respektive üppiger Knauf oder Knebel mehr als sie nützen.

**Bewährt haben sich** hingegen Klingenslängen zwischen neun und elf Zentimetern, Rückenstärken zwischen drei und vier Millimetern und Klingenhöhen um 25 Millimeter. Griffe mit einer Länge um zwölf Zentimeter schmiegen sich in fast jede Hand, so dass ein vielseitig verwendbares Jagdmesser auf eine Gesamtlänge von gut 20 Zentimetern kommt. Ein ausgeformter Handschutz dient der Sicherheit und ein abgerundeter Ab-

schluss der Handlage. Ergonomische Griffe erkennt man auch ohne hinzusehen, während sich das Messer in der Hand um die Längsachse dreht.

**Aus einer sorgsam** gepassten Köcherscheide darf sich kein Messer selbstständig machen, deshalb muss es auch eine solche sein. Eine in der oberen Hälfte ange-setzte Gürtelschlaufe wiederum dient dem Tragekomfort und erleichtert das Ziehen sowie Einstecken am Gürtel.

Dass Klinge und Angel aus einem Stück Stahl gearbeitet sind, versteht sich von selbst, doch bei der Klingenform entscheiden Nuancen. Manche bevorzugen die Spitze zur Mitte hin, andere wollen sie zwischen Mitte und Rücken ange-

flüsse nicht reagieren. Eine Kombination aus beidem ist stabilisiertes Wurzelholz, das Schönheit mit Feuchtigkeitsresistenz verbindet. Bei einem Schlag auf die Kanten platzt Micarta an der Oberfläche. Die rutschsicheren und sich angenehm greifenden Elastomere wiederum reiben sich leichter ab.

Roter Kunststoffgriff auf der Jagd? Nein danke, schütteln sich die Anhänger der alten Schule. Warum nicht? Zeigen sich andere aufgeschlossen und verweisen darauf, dass die Signalfarbe mittlerweile gesellschaftsfähig ist. Dass Micarta beziehungsweise Elastomergriffe phosphorisierende Einlagen zulassen, steigert zudem ihren Gebrauchswert. Sollte nämlich das Messer wirklich mal im Gras ver-

## Einige Beispiele:

**Messer-Code:**  -  -  -

Semiskinner (A) mit satinierter Oberfläche (a), Black-Millerson-Griff (1s) und Leuchtpunkt (L1). **Code: A-a-1s-L1**

Clip-Point C mit satinierter Oberfläche (a), Red-Millerson-Griff (1r) und Leuchtpunkt (L1) **Code: C-a-1r-L1**

Nicker (D) mit satinierter Oberfläche (a), Red-Millerson-Griff (1r) und Leuchtpunkt (L1) **Code: D-a-1r-L1**

Special-Drop-Point (E) mit satinierter Oberfläche (a), Schalen aus Leinenmicarta (3), drei Leuchtpunkte (L3) **Code: E-a-3-L3**

Drop-Point (F) mit gebürsteter Oberfläche (b), Green-Millerson-Griff (1g), Leuchtpunkt (L1) **Code: F-b-1g-L1**

Drop-Point (F) mit sandgestrahlter Oberfläche (c), Schalen aus Schichtmicarta (4), drei Leuchtpunkte (L3) **Code: F-c-4-L3**

Drop-Point (F) mit sandgestrahlter Oberfläche (c), Schalen aus Wüsteneisenholz (5) **Code: F-c-5**

Drop-Point (F) mit sandgestrahlter Oberfläche (c), Schalen aus Bocote (Tropenholz) (6) **Code: F-c-6.**

Wäre Ihnen jedoch eine hochglanzpolierte Oberfläche lieber, wählen Sie (d). Favorisieren Sie feuchtigkeitresistente, stabilisierte Holzschalen, tragen Sie an dritter Stelle die 7 ein. Sollen es welche aus Hirschhorn sein, die 8.

Aus technischen Gründen (Materialbreite) können jedoch Hirschhornschalen den Handschutz nicht vollends überdecken.



**Code 1 bis 8: Mögen Sie es natürlich oder praktisch? Welches Griffmaterial kommt infrage? (Farbcode nur für Milleron).**

**Code L1 oder L3: Nieten oder Leuchtpunkte: Nur in Kombination mit Milleron oder Micarta sind Leuchtpunkte möglich.**

siedelt sehen. Der eine möchte den blanken Stahl poliert, andere wünschen die Oberfläche geschwabbelt (Hochglanz), gebürstet (vertikale Struktur), sandgestrahlt oder satinert (edle, von Hand aufgetragene Längsstruktur).

Noch mehr scheiden sich die Geister, wenn es um die Griffmaterialien geht. Der Traditionalist steht auf Knochen (Hirschhorn), der Ästhet auf edles Holz, der Pragmatiker auf Micarta, der Protagonist auf Elastomer. Dabei „arbeiten“ erstgenannte Naturmaterialien, indem sie im Laufe der Zeit schwinden oder auch reißen können, während die aus der Retorte auch auf thermische oder chemische Ein-

legt worden sein, aktiviert der Lichtkegel der Taschenlampe die Leuchtelemente und erleichtert so das Auffinden im Dunkeln. Und: Der Ruch des Billigen haftet Elastomeren zu Unrecht an, denn die hohen Kosten für die Form amortisieren sich erst bei entsprechenden Stückzahlen.

**Letztlich aber steht** und fällt die Qualität eines Messers mit der Schnittfähigkeit seines Stahles. Und weil nun mal das Beste der Feind des Guten ist, gibt es diesbezüglich zum pulvermetallurgisch hergestellten CPM 420 V nach wie vor keine Alternative. ➔

**Klingenform**



A: Semiskinner



B: Bull-Point



C: Clip-Point



D: Nicker



E: Special-Drop-Point



F: Drop-Point

**Klingenoberfläche**



a: satiniert



b: gebürstet

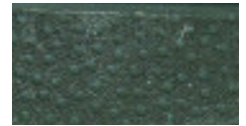


c: sandgestrahlt



d: hochglanzpoliert

**Griff-Farbe**



1g

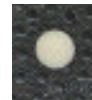


1s



1r

**Leuchtpunkt**



L1



L3

Achtung: Leuchtpunkte sind nur in Kombination mit Milleron oder Micarta möglich.

Warum also bei Ihrem Wahlmesser billigere Kompromisse eingehen? Aus eben diesem Stahl hat der Schwabacher Messermacher Reinhard Müller ([www.mueller-messer.de](http://www.mueller-messer.de)) alle zur Auswahl stehenden Klingen beispielhaft gefertigt. Alle Prototypen befinden sich samt und sonders im jagdlichen Einsatz und haben sich durchweg sowohl bei Haar-, Reh- als auch bei Hochwild bewährt.

**Eine Variante kennen** WuH-Leser bereits als Prämie beziehungsweise Shop-Artikel. Mit grünem Millerongriff oder Edelh Holzschalen aus Cocobolo (oder Bocote) dient sie bereits vielen Praktikern zur Zufriedenheit. Daher verlosen wir unter allen Einsendern drei dieser hochwertigen Messer. Doch mit der Auswahl wächst auch der Appetit. Womöglich findet ja eine der anderen Versionen mehrheitlichen Zuspruch.

Über die gezeigten Vorschläge hinaus können Sie insgesamt sechs Klingentypen mit vier Oberflächen, acht Griffmaterialien plus drei Farben sowie zwei Varianten von Leuchtpunkten konfigurieren. Damit existiert eine beträchtliche Kombinationsvielfalt. Und wie viel ist Ihnen dann Ihr WILD UND HUND-Top-Messer wert? Bis 100 oder 200 Euro? Dann vermerken Sie das zusätzlich auf dem Coupon auf der rechten Seite.

Damit genug der Information und ran an Ihre Messerkonstruktion. Sie haben die freie Auswahl. Viel Spaß wünschen Ihnen dabei Autor und die gesamte WILD UND HUND-Redaktion.



## Griffmaterial



1: Milleron-Kunststoff



5: Wüsteneisenholz



2: Nussbaum-Maserholz



6: Bocote



3: Leinenmicarta



7: stabilisiertes Wurzelholz



4: Schichtmicarta



8: Hirschhorn

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Abonnent: ja  nein

Jagdscheininhaber: ja  nein

Messer-Code:  -  -  -

Sonstige Vorschläge/Anmerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Was darf ein solches Messer kosten?

bis 100 Euro

bis 200 Euro

Bis zum 10. Juli. 2007 einsenden an: Redaktion WILD UND HUND, Kennwort: WuH-Messer, Erich-Kästner-Str. 2, 56379 Singhofen oder per Internet unter [www.wildundhund.de](http://www.wildundhund.de).

Unter allen Einsendern verlosen wir drei exklusive Müller-Messer aus dem WuH-Shop.

